

Berlin: 10000 folgten den roten Fahnen

Bild 19.2.68

Die Vietnam-Demonstration wurde ein kommunistischer Propaganda-Zug

kh. Berlin, 19. Feb.
Der Protestmarsch in Berlin gegen den Vietnam-Krieg wurde gestern zu einer Demonstration für den Kommunismus.

Etwa 10 000 Demonstranten zogen mit einem Wald von roten Flaggen und Vietkong-Fahnen vom Kurfürstendamm zur Deutschen Oper an der Bismarckstraße. In Plakaten forderten sie „Amis, 'raus aus Vietnam!“ — „Arbeiterrat statt Unternehmerstaat!“ Neben Porträts von Lenin, Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg verkündete eine Tafel „Lee H. Oswald (mutmaßlicher Mörder des US-Präsidenten Kennedy), wir brauchen dich!“

Nach dem Gesang der kommunistischen Internationale ließen die Demonstranten den kommunistischen Staatschef Nordvietnams Ho Tschü Minh hochleben. In Sprechchören forderten die Demonstranten den Sturz des Berliner Senats.

Die Berliner Bevölkerung hielt sich zurück. Nur in einigen Fällen schütteten empörte Bürger Wasser von Balkons auf die Demonstranten. Passanten entrißen den Demonstranten einige der Vietkongfahnen und verbrannten sie. In Diskussionen wurde den Marschierern entgegengehalten:

„Wenn ihr statt auf dem Kurfürstendamm in einem Arbeiterviertel demonstrieren würdet, könntet ihr ein blaues Wunder erleben!“

Am Abend, nachdem sich die Vietnam-Demonstration aufgelöst hatte, versammelten sich einige hundert Gegen-demonstranten auf dem Kurfürstendamm. In Sprechchören riefen sie: „Dutschke, 'raus aus Berlin — Freiheit für die Zone — Nieder mit der Mauer.“

Berlins Regierender Bürgermeister Schütz nach den Demonstrationen: „Eine Weltstadt hat Disziplin bewiesen.“



„Arbeiterrat statt Unternehmerstaat“ und „Senatsfaschisten“ — solche eindeutig kommunistischen Rollen demonstrierten gestern Tausende in Berlin auf dem Kurfürstendamm. Die angekündigten Proteste gegen den Vietnam-Krieg bildeten nur den Rahmen.

„Kommunistisch-revolutionäre Jugend“ — das steht auf dem Transparent, unter dem SDS-Ideologe Dutschke (4. von links) marschiert. Mit einer Gruppe von Ausländern eröffnete er gestern in Berlin den Demonstrationmarsch.